



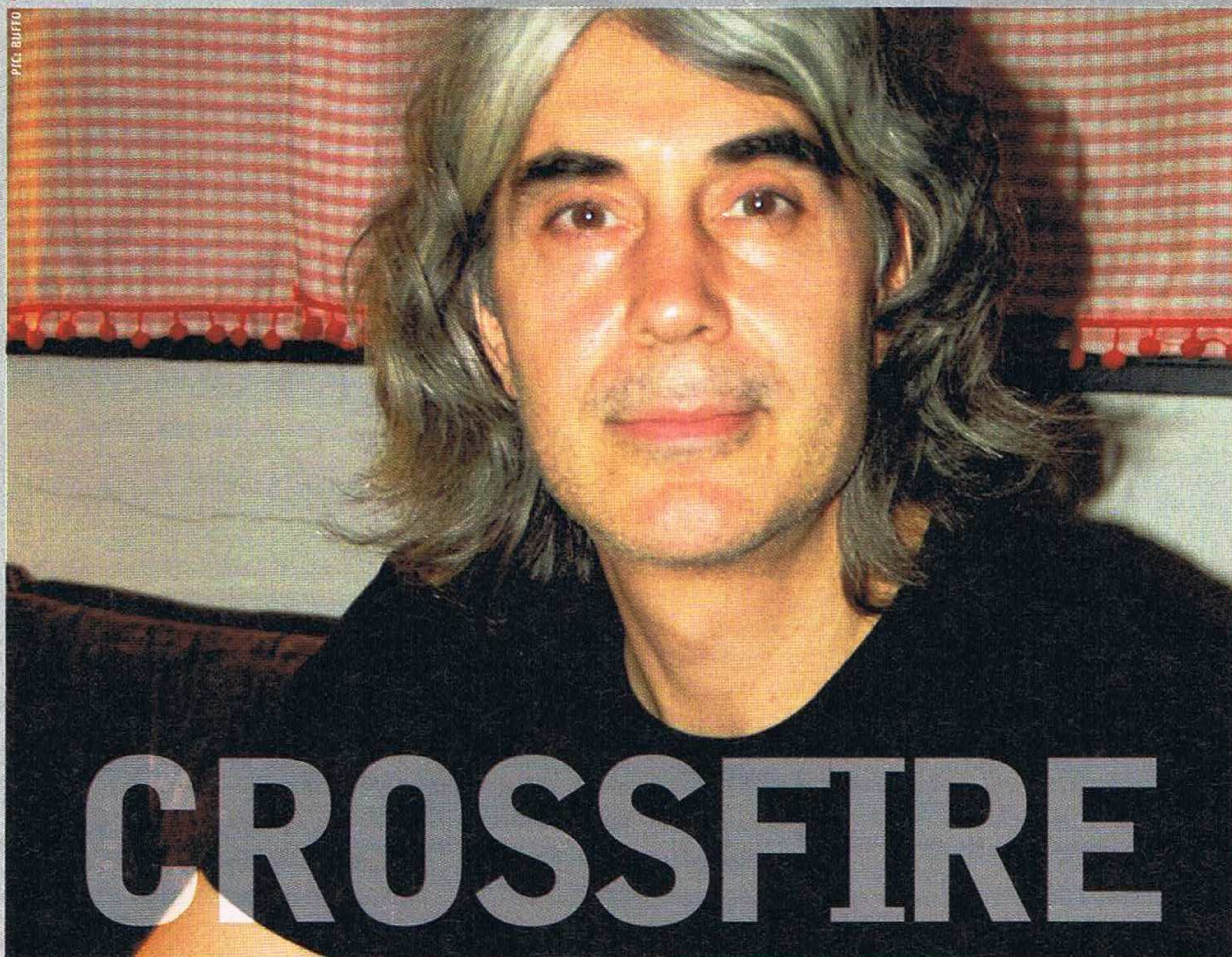
RE-RELEASE DES MONATS

RUSH **2112 (40th Anniversary Edition)**

Mercury/Universal (84:15 + DVD)

Vier Jahre nach der tollen Digibook-Edition erscheint eine weitere Version des '76er RUSH-Meilensteins, die man als Fan wegen des exklusiven Bonusmaterials wohl zwingend haben muss. Neben dem Originalalbum im exzellenten 2015er Abbey-Road-Remastering enthält das Dreier-Set auf der zweiten CD nicht nur explosive '76er Live-Mitschnitte von '2112' und 'Something For Nothing' sowie eine '77er Bootleg-Aufnahme der Bühnen-Megararität 'The Twilight Zone', sondern auch fünf spannende, nagelneue Coverversionen, darunter eine angenehm spontane Fassung von 'Overture' (Dave Grohl und Taylor Hawkins mit RUSH/Foo-Fighters-Producer Nick Raskulinecz), eine frische Interpretation von 'A Passage To Bangkok' (Billy Talent), Steven Wilsons geschmackvolle Verbeugung vor 'The Twilight Zone' und ein begnadetes 'Tears' von Alice In Chains mit - wie im Original - RUSH-Designer Hugh Syme an den Keyboards. Aber damit ist das Pulver noch nicht verschossen, auf der beiliegenden DVD darf man sechs weitere, enorm energiegeladene '76er Live-Tracks bewundern (dieses Drumming!), und in einem längeren, schön unverkrampften Video-Interview lassen Alex Lifeson und Producer Terry Brown „2112“ noch einmal Revue passieren. Abgerundet wird die „40th Anniversary Edition“ von einem dicken Booklet mit sehr ausführlichen Linernotes. Ach ja, mit dem Schreiben dieses Reviews wurde übrigens - kein Scheiß! - exakt um 21:12 Uhr begonnen...

MICHAEL RENSEN



CROSSFIRE

MIT MICHEL „AWAY“ LANGEVIN (VOIVOD)

Über VOIVOD noch viele Worte zu verlieren, hieße Ahornbäume nach Quebec tragen. Schließlich sind die Franko-Kanadier seit den Achtzigern mit ihrem facettenreichen Cyber-Metal/Punk ein wichtiger Bestandteil der internationalen Hartwurstgemeinde, und Gründungsmitglied Away, der im Rahmen unseres „Kanada-Specials“ fünf Mal richtig liegt, ist einer der innovativsten Drummer und Songwriter weit und breit.

RUSH – Closer To The Heart

»Das ist leicht, weil das auch Kanadier sind. 'Closer To The Heart' von Rush! Außerdem sind das Helden von mir. Als wir 1990 unser „Nothingface“-Album im Vorprogramm von Rush promoten durften, war das eines der größten Highlights meiner Karriere. Zumal unser Management ein Treffen mit Geddy, Alex und Neil während der Tour arrangieren konnte, das uns ziemlich beeindruckt hat. Schließlich wurde ich von ihnen nicht nur musikalisch, sondern auch im Hinblick auf meine Albumkonzepte und Texte beeinflusst. Mein Lieblingsalbum von Rush ist – ich hätte jetzt fast „Hemispheres“ gesagt – „Permanent Waves“. Vor allem den Song 'Natural Science' finde ich absolut fantastisch. Das Stück beinhaltet alles, was ich an Rush liebe. Neben den vielen verschiedenen Parts wäre das vor allem der Text über die Umwelt, ein Thema, mit dem sich Neil Peart schon sehr früh in seinen Lyrics beschäftigt hat.«

ANNIHILATOR – Alison Hell

»Ich habe den Song schon mal gehört, aber ich weiß nicht, wer das ist. Ah, auch Kanadier. Vielleicht Heaven's Cry oder Devin Townsend? Oh, Annihilator! Mit der Band kenne ich mich nicht aus, aber unser Gitarrist Chewy steht auf so was. Wir haben auch schon einige Male auf den gleichen Festivals gespielt. Das letzte Mal muss vor drei, vier Jahren in Bulgarien gewesen sein, als wir dort u.a. mit Accept und Kreator aufgetreten sind. Bei der Gelegenheit habe ich Jeff Waters zum ersten Mal getroffen – er ist ja von der Westküste – und auch etwas länger mit ihm geredet. Netter, fokussierter Typ.«

NICKELBACK – Photograph

»Auch Kanadier? Klingt wie Nickelback. Die Jungs sind große Voivod-Fans, und der Sänger hat auf der Bühne auch schon des Öfteren ein T-Shirt von uns getragen. Ich habe gehört, dass sie jedes Mal das Publikum fragen, ob wir in der Halle sind, wenn sie in Montreal spielen. Leider sind wir bislang immer selber auf Tour gewesen. Irgendwann wird es sicher klappen, zumal sie uns immer persönlich einladen.

Sollen ja auch sehr nette Jungs sein. Mit ihrer Musik kenne ich mich nicht aus, aber meine Schwester liebt Nickelback.« Vermutlich sind dir Nickelback eh zu kommerziell bzw. poppig.

»Ich mag Pop, da ich mit den Beatles groß geworden bin. Vor allem Bands wie Weezer, Oasis oder auch Abba. Wenn unser Tourmanager Abba im Van auflegt, gehen alle heimlich steil (lacht).«

ANVIL – Metal On Metal

»(Lacht) Fantastisch, Anvil! Bevor wir Voivod gegründet haben, standen Piggy, Blacky, Snake und meine Wenigkeit jeden Abend in der ersten Reihe, als die Jungs bei uns im Norden Quebecs eine ganze Woche lang zwei bis drei Sets pro Abend in einer kleinen Bar gespielt haben. Als wir 2010 in Wacken aufgetreten sind, haben wir sie darauf angesprochen, und Lips konnte sich sogar noch daran erinnern, dass wir das waren. Anvil und Exciter waren ein großer Einfluss für uns, als wir Voivod 1982 gegründet haben. Vor allem Robb (Reiner, Anvil-Drummer - buf). Robb ist zusammen mit Philthy Animal Taylor und Clive Burr mein absoluter Metal-Lieblingsdrummer. Außerdem liebe ich den Anvil-Film (die Doku „Anvil! Die Geschichte einer Freundschaft“ - buf), weil wir mit Voivod Ähnliches durchgemacht haben, ohne je das Handtuch zu werfen.«

BILLY TALENT – Fallen Leaves

»Billy Talent, oder? Die Band habe ich schon einige Male in Montreal gesehen. Als wir kürzlich in Mexiko gespielt haben, waren sie auch in der Stadt. Billy Talent sind eine großartige Arena-Punkrock-Band. Ich mag Arena-Punk generell, insbesondere Green Day, Foo Fighters und Rise Against. Und natürlich Bad Religion. Mit Skatepunk bin ich aufgewachsen. Deshalb bin ich früher auch oft mit einem Bad-Religion-Shirt rumgelaufen.«

EXCITER – Stand Up And Fight

»Exciter! Die ersten beiden professionellen Shows, die wir mit Voivod gespielt haben, waren im Vorprogramm von Exciter in Quebec. Die Jungs waren supernet, und ich liebe ihre ersten beiden Platten. Zusammen mit „Bonded By Blood“ von Exodus sind das sogar meine absoluten Thrash-Metal-Faves. Mit den Scheiben, die sie danach veröffentlicht haben, bin ich nicht vertraut. Ich glaube, ich muss mir „Heavy Metal Maniac“ und „Violence & Force“ demnächst mal auf CD zulegen, auch wenn ich das Debüt zu Hause irgendwo noch auf Kassette habe.«

BUFFO

www.voivod.net

www.facebook.com/voivod